PMD Himmel jenseits von Zeit und Dunkelheit - Reptains Sicht

Von Skampi835

Kapitel 11: 11 - Reptains Opfer

Die drei ungleichen Pokemon rannten den Pfad der scheinbar noch nie benutzt wurde immer weiter entlang, bis eine Höhle in Sichtweite kam. Zuerst suchten sie einen Weg außen herum, doch es führte kein Weg daran vorbei. Die Höhle war ein Tunnel, welche von einigen Fackeln matt beleuchtet wurde. »Die Fackeln sind irgendwie merkwürdig.«, dachte Karnimani laut nach. Reptain und Skampi sahen sich nach ihm um, während Karnimani eine Fackel genauer beobachtete. »Kann es sein, dass es magisches Feuer ist? Hier liegt so viel Staub herum und die Fackeln scheinen schon seit einer Ewigkeit zu brennen.« Reptain musste ihm zustimmen. »Es ist gut möglich.«, nickte er und führte die kleineren Pokemon weiter den Tunnel entlang. »Die Flammen schlagen auch nicht richtig, wenn man es beobachtet. Aber wir müssen so schnell wie möglich weiter. Wir können uns nicht weiter damit beschäftigen.«, drängte Reptain.

Skampi nickte zustimmend. »Er hat Recht Karnimani. Los, komm.«, sprach sie leise und folgte Reptain durch den Tunnel. Karnimani warf den Fackeln noch einmal einen merkwürdigen Blick zu ehe er auch folgte. Reptain wollte sich nicht beirren lassen. Sie mussten dieses Regenbogensteinschiff so schnell wie möglich erreichen und dann den Zeitturm erklimmen. An den Wänden des Tunnels waren einige sehr sonderbare Pokemon abgezeichnet. Ein rosafarbenes Pokemon mit einem langen Schweif kringelte sich auf einer Platte. Als die drei Pokemon ein Stück weiter gingen waren da zwei weitere Pokemon auf einer Steinplatte zu sehen. Reptain erkannte es als er vorbeilief. »Sieht nur, Skampi!«, rief Karnimani begeistert. »Das da ist Groudon. Aber dieses andere, das blaue Pokemon. Ich habe es noch nie gesehen.«

»Diese Malereien und die Inschriften sind wirklich unglaublich.«, stimmte Skampi mit einem ruhigen Ton zu.

Sie kamen an noch weiteren Steintafeln in denen Pokemon malerisch verewigt wurden vorbei. Sie sahen majestätisch und sehr mächtig aus. Reptain vermutete, dass dies alles legendäre Pokemon sein mussten, aber er konnte sie nicht alle benennen. »Dies sind wohl die Alten Ruinen von denen Lapras erzählt hat. Das Regenbogensteinschiff dürfte nicht mehr fern sein.«

Das Ende des Tunnels kam in Sichtweite und Reptain beschleunigte seine Schritte. Als sie die Schwelle überwunden hatten bildete sich vor ihnen eine Treppe steil nach oben. »Das sieht aus wie eine Art Tempel, oder?«, fragte Skampi unsicher, zuckte mit den Ohren und sah sich zu den Seiten um.

»Wir müssen die Treppe hinaufsteigen, ansonsten werden wir es nicht erfahren.

Ich denke, dass das Regenbogensteinschiff dort oben ist.«, vermutete Karnimani und begab sich bereits zu der Treppe. Reptain und Skampi folgten dem Wasserpokemon und erreichten zeitgleich mit ihm den oberen Rand der Treppe.

Oben angekommen erblickten sie auf dem Boden wieder dieses seltsame Muster, welches sie auf der Felswand gesehen hatten und ebenfalls auf dem Reliktfragment zu sehen ist. Wo war aber dieses Regenbogensteinschiff? Reptain sah besorgt nach oben zu dem Zeitturm, er lag fast genau über ihnen und Reptain konnte die schweren Beschädigungen erkennen, die der Zeitturm bereits hatte. Er sah sich nervös um. »Hier ist eine kleine Delle in der Mitte. Ich frage mich wozu sie da ist?«, fragte Karnimani laut und berichtete von seiner Entdeckung. Skampi schnüffelte an dem faustgroßen Loch welches sich in der Mitte des Musters befand. »Es sieht nicht ganz natürlich aus.«, stellte sie fest und hob ihren Kopf zu Reptain. »Was ist das?«, fragte sie leise und sprang über die Delle hinweg neben Reptain der sich zu ihr umdrehte. Die Steintafel die nur wenige Meter neben ihm stand, hatte er gar nicht bemerkt.

»Da sind seltsame Inschriften drauf. Ich kann sie nicht lesen.«, murmelte Skampi und legte die Ohren flach an. Reptain beugte sich vor. »Das ist die vergessene Inschrift der Icognito. Es ist eine sehr alte und bereits vergessene Sprache.«

Karnimani, der nun ebenfalls neben Skampi stand, ließ seinen Blick über die Steintafel schweifen. Ratlos hob er dann seinen Kopf zu Reptain. »Kannst du sie lesen, Reptain?«

Reptain nickte. »Ja, in der Zukunft habe ich diese Sprache studiert um mehr darüber zu lernen. Gemeinsam mit Skampi...«, beendete er den Satz und sah Skampi mit seinen gelben, reptilienartigen Augen fest an. Diese sah nur verlegen zu Boden. »Ich kann mich leider nicht daran erinnern.«, gab sie zu. Reptain starrte weiterhin auf Skampi. Wann war nur der richtige Zeitpunkt um ihr zu sagen, dass sie verschwinden würde? Ihm lief die Zeit davon.

Karnimanis Augen wurden groß. »Bitte Reptain, lies sie uns bitte vor.«, drängte er.

»Nicht so ungeduldig.«, entgegnete Reptain aus seinen Gedanken gerissen und nahm die Steintafel näher in Augenschein. »Gebt mir eine Minute Zeit.«

Die Zeit strich anscheinend quälen langsam vorbei während Reptain mit der Übersetzung der alten Schrift beschäftigt war. Skampi schlug nervös mit dem Schweif und Karnimani sah sich öfter als nur einmal um, als hätte er etwas gehört. »Ich habe es.«, sprach Reptain auf einmal, drehte sich um und näherte sich dem Muster auf dem Boden. »Dieser Ort selbst scheint das Regenbogensteinschiff zu sein.«

»Was? Das hier soll es sein?«, fragte Karnimani verwirrt und sah sich angespannt um.

»Richtig.«, erklärte Reptain und ging in die Mitte des Musters. Er sah sich die Vertiefung im Boden nun näher an und fuhr mit seinen Klauen darüber. »Ja, das muss es sein.«, murmelte er und drehte sich zu Karnimani um. »Karnimani, das Reliktfragment, es gehört hier in die Vertiefung hinein. Dann wird das Regenbogensteinschiff aktiviert und wir können zum Zeitturm fahren. So steht es auf der Tafel geschrieben.«

»Wirklich?«, fragte Karnimani aufgeregt und strahlte. Scheinbar begeistert darüber wieder etwas wichtiges an dieser Mission beitragen zu dürfen. »Probieren wir es aus. Setze es hinein.«, forderte Reptain auf und trat einen Schritt zurück. Karnimani kramte in seiner Erkundertasche herum, um das Reliktfragment daraus hervorzuholen, als eine tiefe Stimme donnernd wie aus dem Nichts rief: »Genug davon!«

Reptain schreckte hoch, ebenso wie Skampi und Karnimani. »Wer ist das?!«, fragte Karnimani und sah sich in alle Richtungen um. Es verstrich keine Sekunde und ein nervenaufreibendes »Wähähä!«, erschallte von den Seiten des Tempels. Skampi peitschte mit dem buschigen Schweif und Reptain spannte sich ebenfalls an. »Was ist das?«, fragte Karnimani abermals für den dieses Geräusch neu war. Es blieb keine Zeit für Erklärungen, innerhalb von einem Wimpernschlag waren die drei Pokemon von den Zobiris umzingelt. Skampi und Reptain drängten sich dicht zusammen und auch Karnimani drängte sich zu ihnen. »Was sind das für Dinger?«, fragte er aufgeregt.

Ein ausfallendes Gelächter erschallte und Reptain begann mit den Zähnen zu knirschen. Das große, graue Pokemon kam die Treppen der anderen Seite nach oben geschwebt und starrte die drei eingekreisten Pokemon mit seinem roten Auge triumphierend an. »Zwirrfinst.«, knurrte Skampi und peitschte mit dem Schweif.

»Wie bist du hier her gekommen?«, fragte Reptain und sah Zwirrfinst aus verengten Augen heraus an.

»Pfft... Sehr einfach eigentlich.«, säuselte Zwirrfinst. »Meister Dialga hat uns direkt hierher teleportiert. Immerhin wusste ich, dass ihr unweigerlich hierher kommen würdet.« Zwirrfinst machte eine ausladende Geste mit der Pranke während sein Auge listig auf funkelte. »Hier zu warten, ersparte uns die Arbeit nach euch zu suchen.« Reptain knirschte wieder mit den Zähnen als Zwirrfinst kurz und abfällig auflachte. »Leider habe ich schlechte Nachrichten für euch. Ihr müsst wieder mit mir in die Zukunft kommen. Zobiris!«, erhob er im befehlenden Tonfall seine Stimme. »Bringt sie zum Dimensionalen Loch.« Skampi und Karnimani waren die ersten welche die Treppe zur gegenüberliegenden Seite grob hinunter geschubst wurden. Reptain musste unweigerlich folgen, als die Zobiris anfangen ihn mit Kratzattacken zu traktieren. Er knurrte, aber er durfte sich nicht von Skampi und Karnimani trennen lassen. Wenn sie das hier überstehen konnten, dann nur gemeinsam. Reptain versuchte so viel Zeit wie möglich hinauszuschlagen, indem er sich deutlich wehrte um sich einen Plan einfallen zu lassen. Doch ein anderer außer den Kampf mit Zwirrfinst aufzunehmen wollte ihm nicht einfallen. Das Dimensionale Loch ragte am Platz nach dem Treppende in die Höhe und die Zobiris stoppten kurz davor.

Reptain drängte sich zu Skampi und Karnimani, während Zwirrfinst seinen Zobiris den Befehl gab sie ins Dimensionale Loch heranzubringen. Er flüsterte ihnen zu als die Zobiris fast ihre kleinen Hände nach ihnen ausstrecken konnten. »Jetzt!« Skampi hatte sofort begriffen und auch glücklicherweise Karnimani. Reptain fegte die Zobiris die er mit seinen Laubklingen erreichen konnte fort, nachdem er diese blitzschnell aufgebaut hatte. Skampi hatte zwei Zobiris mit einem Spukball auf Abstand gebracht und Karnimani hatte andere Zobiris mit einer Aquaknarre einige Meter von sich weggeschleudert.

»So, so... Ihr entwickelt ein wenig kläglichen Widerstand. Und das obwohl ihr wisst, dass das völlig vergeblich ist?«, stellte Zwirrfinst mit einem amüsierten Ton fest während sich die Zobiris wieder aufrappelten und die aneinandergedrängten Pokemon angriffslustig anfunkelten. »Hast du etwas anderes erwartet?«, fragte Reptain herausfordernd.

»Pah! Als wenn ihr eine Chance gegen mich hättet!«, Zwirrfinst kam näher, drohend baute er sich vor ihnen auf während die Zobiris die drei Pokemon wieder umzingelten. »Ich werde euch einfach hier erledigen und dann mit in die Zukunft nehmen. Das macht keinen Unterschied für mich.« Zwirrfinst grinste listig auf. »Wie viel Widerstand könnt ihr aufbringen? Zeigt es mir. Umzingelt sie!«, rief er dann zu den Zobiris die sich daraufhin kreischend auf die drei Pokemon stürzten.

Reptain wehrte zwei Zobiris mit einer Laubklingenattacke ab. »Haltet mir die Zobiris vom Leib. Ich kümmerge mich um Zwirrfinst!«, rief Reptain im Kampfgefecht und sprang zwischen eine Lücke der Zobiris auf Zwirrfinst zu. Er merkte noch wie ein Zobiris die Verfolgung aufnahm, wurde aber von einer gut gezielten Aquaknarre in eine andere Richtung geschleudert. Reptain rannte mit einem Ruckzuckhieb geradewegs auf Zwirrfinst zu, als dieser seine Arme ausbreitete. Ein dunkler Puls zuckte durch die gesamte Umgebung. Reptain schlug eine scharfe Hake und konnte gerade noch dem Auge des Pulses ausweichen. Die Schwingungen ließen ihn aus dem Gleichgewicht geraten und er schlug ein wenig ungelentk auf der Seite auf.

Wütend funkelte er Zwirrfinst an. »Deine miesen Tricks.«, spuckte er und kam augenblicklich wieder auf die Beine. »Sie haben bis jetzt immer sehr gut funktioniert, wie du dich vielleicht erinnern kannst.«, kicherte Zwirrfinst widerwärtig und formte einen Schattenstoß zwischen seinen breiten Pranken. Reptain wich mit einem Ruckzuckhieb aus, doch Zwirrfinst begann wieder Reptain mit einem dunklen Puls zu verfolgen. Reptain kam nicht dazu Zwirrfinst auch nur einmal anzugreifen, als er schon aus dem Augenwinkel einen Zobiris die Flucht durch das Dimensionale Loch anschlagen sah. Er wagte einen Blick auf Skampi und Karnimani, den er sofort bereute. Die Energiewelle des Schattenstoßes der ihn nur um einen Meter verfehlte riss die Erde unter ihm auf und er wurde von einem Hagel aus kleinen Steinen getroffen. Reptain versuchte sie abzublocken indem er eine Klauen schützend vor sein Gesicht hob, doch das meiste bekam er ab.

Kaum hatte er die Augen wieder geöffnet, baute sich Zwirrfinst schon wieder direkt vor ihm auf. Er packte ihn zwischen seinen Pranken und Reptain verlor den Boden unter den Füßen. Schnell schwang er sein Blatt auf dem Kopf und traf Zwirrfinst auf dem Kopf mit der Slamattacke, sodass er ihn wieder losließ. Zwirrfinst taumelte zurück und Reptain hielt hinterher. Mit einer grün glühenden Laubklinge traf er ihn am Rumpf und Zwirrfinst jaulte schaurig auf. Doch noch lange war er nicht geschlagen. Ein weiterer Schattenstoß folgte dem Reptain nur mit einem Sprung noch ausweichen konnte. Staub wurde aufgewirbelt, der Reptain für kurze Zeit die Sicht versperrte, als er sich noch in der Luft befand. Er verengte die Augen um Zwirrfinst ausfindig zu machen.

Plötzlich schoss eine Pranke nach oben und Reptain wurde am Fuß gepackt. Mit einem erstaunten Aufschrei wurde er zu Boden gerissen und der Länge nach mit dem Rücken schlug er hart auf dem Boden auf. Benommen öffnete er die Augen und Reptain konnte ein surrendes Geräusch hören. Instinktiv holte er mit seinen Laubklingen aus und teilte die Konfusion die Zwirrfinst geformt hatte, sodass sie zu beiden Seiten an ihm vorbei glitt. Er bemühte sich wieder auf die Beine zu kommen, doch Zwirrfinst war einen Liedschlag schneller. Ein weiterer Schattenstoß folgte von dem Reptain getroffen wurde. Er ging auf die Knie. Zorn und Wut ballten sich in seinem Körper zusammen und er sprang mit einem Ruckzuckhieb auf Zwirrfinst zu. Er breitete seine Laubklingen zur Seite aus und schoss an Zwirrfinst vorbei. Reptain schnitt durch das nicht vorhandene Fleisch des Geisterpokemons was aber die Wirkung des Spezialangriffs nicht verfehlte. Zwirrfinst knurrte wütend. Die beiden Pokemon schenkten sich wahrhaftig nichts in diesem Kampf.

Wieder sah Reptain aus den Augenwinkeln einen Zobiris in das Dimensionale Loch flüchten. Skampi und Karnimani schienen gute Arbeit zu machen. Reptain sprang nun direkt auf Zwirrfinst zu und krallte sich mit seinen Klauen an dessen Schultern fest. Er benutzte seine Kugelsaatattacke der Zwirrfinst nicht ausweichen konnte. Zwirrfinst fluchte zornig auf und versuchte nach Reptain zu greifen, doch dieser

wehrte eine seiner sich nähernden Fäuste mit einer Laubklinge ab. Doch Zwirrfinsts andere Pranke packte Reptain am Halmsblatt auf dessen Kopf und riss ihn von sich herunter.

Reptain wurde durch die Luft geschleudert und riss weiches Fell mit sich zu Boden. »Uff!«, raunte Skampi unter ihm und versuchte sich unter Reptains Gewicht freizukämpfen. Reptain sprang wieder auf die Beine und funkelte Zwirrfinst zornig an. Er war wirklich ein harter Brocken. Die Zobiris wurden auf gebührenden Abstand gebracht. Doch nun sammelten sie sich hinter Zwirrfinst und würden auf seinen Befehl hin zusammen angreifen. Karnimani stellte sich angriffslustig neben Skampi und Reptain auf. Die drei Pokemon sahen ihren Häschern entgegen.

»Pah! Du wagst es mich herauszufordern Reptain? Du hattest nie eine Chance...«, keuchte Zwirrfinst. Aber das was er sprach bereitete Reptain Kopfzerbrechen. Zwirrfinst musste doch irgendwie geschwächt sein. Dieser Kerl war einfach viel zu stark. »Die vereinten Mühen dieser Welt, gepaart mit eurer mickrigen Kraft... Das Ergebnis stand bereits vor Kampfbeginn fest!«, blaffte Zwirrfinst in Raserei.

Karnimani knurrte. »Oh je, Zwirrfinst ist wirklich verdammt stark. Einige der Zobiris sind auch immer noch da.«

»Nicht aufgeben!«, mahnte Reptain. Sie konnten einfach nicht klein begeben. Sie waren so weit gekommen. Sie durften jetzt nicht scheitern. Nicht jetzt, wo sie so nah dran waren.

»Du sagst das so einfach.«, murmelte Karnimani, aber stand weiterhin stramm auch wenn er bereits mehrere Schrammen hatte. Auch Skampi sah nicht mehr ganz gut aus. An ihrer Seite fehlte ein großes Fellbüschel, doch entschlossen peitschte sie mit ihrem buschigen Schweif umher und ihre Lefzen waren angezogen.

»Grmpf! Für ein paar Schwächlinge wie ihr es seid, schlagt ihr euch erstaunlich gut... Aber das ist jetzt alles vorbei!«, rief Zwirrfinst und breitete seine Arme aus. Die Zeichnung auf seinem Rumpf öffnete sich und entblößte die schwarze Leere eines Schlundes.

»Wah! Der Mund auf seinem Bauch! Er hat sich geöffnet!«, kommentierte Karnimani hektisch.

Reptain ging einen Schritt zurück und verlagerte sein Gewicht. »Er macht irgendetwas.«

Skampi ging mit den Vorderbeinen noch weiter nach unten, doch sie starrte verbissen auf das, was als nächstes geschehen würde.

Vor dem Mund auf Zwirrfinsts Bauch sammelte sich eine mächtige Schattennova. Die Energien aus der Umgebung wurden eingesogen und wandelten sich in schwarze, unheilige Aura um. Der Wind um die Pokemon herum nahm zu und Karnimani und Skampi hielten sich an Reptains Beinen fest um nicht von den Füßen gezogen zu werden. »Diese Energie! Er startet eine Attacke!«, rief Skampi während sie mit offenen Augen auf die immer größer werdende, dunkle Kugel starrte.

»Das könnte böse enden.«, knirschte Reptain und verengte die Augen.

»Dieser blöde Mund!«, rief Karnimani entsetzt und krallte sich an Reptains Bein fest. »Warum kann man den nicht einfach irgendwie zuhalten?«

»Moment... Das ist es!«, rief Skampi aus. »Was ist los?«, fragte Reptain nach während Skampi hektisch erklärte. »Wir müssen unsere Kräfte bündeln und auf seine Attacke richten, solange der Mund noch geöffnet ist. Das muss der Schwachpunkt von Zwirrfinst sein! Deswegen haben deine Attacken auch nicht so große Wirkung gezeigt, Reptain!«

»Das ist gut möglich aber... Können wir das überhaupt schaffen? Wenn wir unsere

Attacken zu früh einsetzen, könnten sie von der Kraft dieser Nova aufgesogen werden und zu uns zurückschlagen.«, warf Reptain ein und lehnte sich gegen den Sog des Windes gegen den er nun auch schon ankämpfen musste.

»Es ist unsere einzige Möglichkeit! Wir müssen es versuchen!«, pflichtete Karnimani bei.

»Also, seid ihr dabei?«, fragte Skampi noch einmal. »Natürlich!«, rief Karnimani und Reptain nickte. »Ja!«

»NEHMT DAS!«, donnerte Zwirrfinst und feuerte die Schattenovakugel auf die drei Pokemon ab. »Jetzt!«, rief Skampi als der Wind der Nova ebenfalls nachgelassen hatte. Sie stellte sich nach vorne und formte so schnell sie konnte einen Spukball vor sich. Karnimani feuerte eine Hydropumpe und Reptain schoss mit seiner Kugelsaat gegen die herannahende Drohung.

Die Schattenovakugel wurde erst langsamer und fast hätte sie die drei Pokemon erreicht, doch dann wurde sie zurück zu Zwirrfinst befördert der mit ungläubig, weit aufgerissenem Auge auf seine eigene Attacke starrte die ihm wieder entgegendonnerte.

Mit einem röhrenden, schmerzvollen Aufschrei traf die dunkle Nova Zwirrfinst. Für einige Herzschläge lang war nichts nach dem Aufprall zu sehen, nur der feine Staub der aufgewirbelt wurde und die schattenhaften Partikel waren in der Luft zu sehen. Doch dann erkannte Reptain Zwirrfinst, wie er sich gerade noch in der Luft halten konnte. Sein Körper knisterte unheilvoll unter den elektrischen Schattenenergien auf die um ihn herum zuckten. Er keuchte und röchelte. Das Geispokemon bäumte sich ein letztes Mal auf, ehe Zwirrfinst vornüber auf den Boden fiel, mit dem Kopf auf der Seite.

»Wir haben es geschafft.«, stammelte Karnimani mit ungläubig, weit aufgerissenen Augen. Er hatte wohl selbst nicht an das Gelingen geglaubt.

Reptain keuchte ein letztes Mal geräuschvoll aus. »Wir haben Zwirrfinst zu guter Letzt besiegt.«

Die Zobiris starrten mit erschrockenen, weit aufgerissenen Augen auf Zwirrfinst. »Wäh! Das kann nicht sein!«, sagte einer von ihnen, während ein anderer vor sich hin stammelte. »Meinter Zwirrfinst... Meister Zwirrfinst wurde besiegt!«

Die Zobiris wechselten einen Blick miteinander, ehe sie allesamt gellend kreischend durch das Dimensionale Loch sprangen und verschwanden.

Reptain, Skampi und Karnimani standen noch mehrere Herzschläge lang auf der Stelle. Sie konnte nicht glauben, dass die Zobiris ihren Meister einfach so im Stich gelassen hatten. Reptain trat vor und blieb über Zwirrfinst stehen. »Hmpf... Deine Zobiris sind weggelaufen, Zwirrfinst. Du hast einfach kein Glück damit, verlässliche Mitstreiter zu finden.«, zischte er bissig, während sich Zwirrfinst auf dem Boden kaum merklich regte. Er gab lediglich ein langgezogenes. »Uuuuurgh...«, von sich und sein rotes Auge öffnete sich schwach einen Spalt breit.

Reptain sah über seine Schulter. »Karnimani, steig die Treppe ganz hinauf und setze das Reliktfragment in diese Vertiefung ein. Finde heraus, ob das Regenbogensteinschiff funktioniert. Währenddessen behalten Skampi und ich Zwirrfinst hier im Auge.«

Karnimani nickte entschlossen. »In Ordnung, das mache ich.«, sprach er und rannte sogleich die Treppen zum Tempel hinauf.

Reptain sah Karnimani nach. »Wenn das Regenbogensteinschiff funktioniert, können wir zum Zeitturm reisen. Ich hoffe es klappt so wie ich es mir vorgestellt habe.«, murmelte Reptain vor sich hin. Zwirrfinst regte sich erneut, diesmal aber

merklicher und Reptain heftete seinen Blick wieder auf ihn. Er konnte Skampi aus dem Augenwinkel sehen, die sich neben Zwirrfinst aufbaute und leise knurrte. »Nicht bewegen.«, blaffte Reptain während Zwirrfinst aber nicht auf ihn hören wollte. Er hob seinen Kopf und sah aus seinem zusammengekniffenen Auge abwechselnd von Reptain zu Skampi. »Argh... Reptain... Skampi... Ist das wirklich...«, Zwirrfinst keuchte und rang nach Worten während er sprach. »Ist das wirklich das, was ihr wollt? Wenn die Geschichte verändert wird, dann werden wir Pokemon aus der Zukunft verschwinden.«

Reptain weitete seine Augen. Sein starrer Blick fiel auf Zwirrfinst. Warum? Warum sprach er genau diese Worte aus? Was sprach er da gerade aus? Doch es wurde ihm bereits klar, in dem Augenblick als Zwirrfinst es ausgesprochen hatte. Zwirrfinst wollte Zweifel unter Reptain und Skampi streuen. Hätte Skampi ihr Gedächtnis nicht verloren, hätte sie wohl höhend über Zwirrfinst gelacht, über seinen jämmerlichen Versuch sie umstimmen zu wollen. Doch die Dinge waren anders und die Wirkung von Zwirrfinsts Worten hatten ihre Wirkung nicht verfehlt.

Skampi sah geschockt und überfordert auf Zwirrfinst hinab. Ihre Ohren waren flach zurückgelegt. »Was?«, stammelte sie ungläubig. »Wenn die Geschichte verändert wird, dann werden die Pokemon aus der Zukunft... Verschwinden?«

»Das betrifft nicht nur mich, sondern euch beide auch.«, sprach Zwirrfinst weiter. Reptain konnte es nicht verhindern. Zu tief saß die Angst in seinen Knochen, zu tief die Schuld seinen Partner nicht die Wahrheit erzählt zu haben als er noch die Möglichkeit dazu gehabt hatte. Wie konnte er es nur soweit kommen lassen? Er hatte seinen Partner, seine Freundin verraten. »Da ihr aus einer Zukunft kommt, die nicht mehr existieren wird, werdet auch ihr verschwinden... Wollt ihr das wirklich?!«, beendete Zwirrfinst energisch seinen Satz.

Skampis Augen wurden matt als sie sich das Gesagte durch den Kopf gehen ließ. »Das kann nicht... Wenn wir die Lähmung des Planeten verhindern werden wir... Werden wir verschwinden? Weil unsere Welt in der wir eine Existenz hätten nicht mehr existieren wird...? Sagt er...?« Skampi drehte sich mit Fassungslosigkeit im Gesicht zu Reptain. »Sagt er etwa die Wahrheit? Sagt Zwirrfinst die Wahrheit? Reptain!«, rief sie die immer lauter werdenden Sätze verzweifelt aus. Sie wollte es nicht wahr haben.

Reptain konnte sich immer noch nicht bewegen. Er schluckte während der bittere Geschmack der Schuld ihm wie eine Welle entgegenschlug und seinen Körper erzittern ließ. Erst nach einigen Atemzügen wand er sich Skampi zu. Die Hoffnungslosigkeit die in ihrem Gesicht zu lesen war, er konnte es nicht ertragen. Er kniff die Augen zusammen und wand den Blick stumm ab um nach den Worten zu suchen die ihm auf dem Herzen lagen. Er war so oft vor der Konfrontation geflohen. Doch das was Lapras gesagt hatte war nun eingetreten. Skampi würde es entweder von ihm oder von selbst erfahren. Es schmerzte ihn, dass sie es auf eine solche Art und Weise erfahren musste. Er öffnete seine Augen wieder und sah Skampi direkt in die Augen. Wenigstens das war er ihr schuldig, dass er nun ehrlich zu ihr war. »Es stimmt, Skampi...«, sprach er mit trockenem Mund und schluckte. »Wenn wir den Lauf der Geschichte verändern, dann werden wir verschwinden.«

Skampi sagte nichts. Ihre Augen weiteten sich nur fassungslos und ihr Fell stellte sich auf. »D-du hast es die ganze Zeit...?«, sie schluckte und konnte den Satz nicht beenden. Ihre Stimme zitterte. Reptain nickte, er musste sich von Skampi abwenden. Er konnte ihren anklagenden Blick und den Schmerz in ihrem Gesicht nicht ertragen. »Ja, es stimmt. Aber... Das macht nichts. Wenn damit die Welt gerettet wird und

Frieden in diese Welt zurückkehrt.«, sprach Reptain. Seine Stimme wurde mit jedem Wort etwas fester. »Genau deshalb sind wir ja in die Vergangenheit gereist, Skampi. Und Celebi... Sie half uns, obwohl sie wusste, dass sie verschwinden wird falls wir Erfolg haben.«

»Sogar Celebi?«, fragte Skampi ungläubig, doch dann wurde sie ruhig. Einige Sekunden verstrichen ehe sie murmelte: »Deswegen... Jetzt verstehe ich ihre Worte... Als sie sagte, dass sie ihr ganzes Leben dieser Mission und dessen Gelingen widmen würde. Das hatte sie also damit wirklich gemeint...«

Reptain sah wieder zu Skampi. »Und Skampi, du kamst mit derselben Entscheidung. Wir kamen aus der Zukunft in dem vollen Bewusstsein hierher, dass uns das widerfahren würde. So wie du jetzt bist, erinnerst du dich jedoch nicht an diesen Entschluss. Nicht an die Bedeutung unseres Versprechens. Unseren Schwur.« Reptain wartete einige Herzschläge. Skampi sah Reptain immer noch fassungslos an, doch schien sie sich dieser Konfrontation zu stellen. »Ich weiß, dass das für dich ein großer Schock sein muss.«, begann Reptain. »Aber wir haben in dieser Sache keine Wahl. Wenn wir nicht handeln, wird die Zeit zerstört. Die Lähmung des Planeten wird beginnen. Wenn wir dieser Welt Frieden bringen wollen... Und den Sonnenaufgang beschützen wollen, dann müssen wir verschwinden. Versuch das bitte zu verstehen, Skampi.«

Skampi starrte Reptain noch einige Sekunden lang an, ehe sie sich von ihm abwand und in eine andere Richtung starrte. »So ist das also...«, murmelte sie sehr leise vor sich hin, während sie auch schon wieder verstummte. Erst nach einer Minute begann sie wieder hörbar zu sprechen. »Wenn wir nicht handeln, wird die Zeit zerstört und der Planet gelähmt. Alles wird in Dunkelheit versinken. In diese furchtbare, schreckliche Dunkelheit...« Sie schüttelte plötzlich heftig den Kopf und sah Reptain fest in die Augen. »Mein Entschluss steht immer noch fest. Wenn wir verschwinden müssen damit die Welt Frieden finden kann, bin ich bereit dieses Opfer zu bringen.«, sprach sie entschlossen.

Reptain wusste nicht so Recht woher sie auf einmal diesen Ehrgeiz aufbrachte hinter dieser Entscheidung zu stehen die ihr praktisch aufgezwungen wurde. Er war sichtlich erleichtert, dass sie immer noch an dem Vorhaben festhielt, aber sie schien dabei etwas sehr wichtiges außer Acht zu lassen. Fast als hätte sie etwas vergessen, neben der Tatsache dass sie nun kein Mensch mehr war, sondern ein Pokemon. »Oh Skampi...«, murmelte Reptain erleichtert und sein Blick wurde warm. »Es gibt da etwas an das du jetzt gerade vielleicht nicht denkst. Es ist wahr, dass wir entschlossen waren unsere Mission zu Ende zu führen. Das traf zu, als wir zum ersten Mal in diese Welt zurückgekehrt sind... Wir hatten absolut nichts zu verlieren und nichts, wofür es sich gelohnt hätte zurückzugehen. Aber Skampi, das änderte sich für dich, als du zu einem Pokemon wurdest... Du bist jetzt jemand völlig anderes als damals.«

Skampi sah Reptain verdutzt an ehe sie den Kopf schüttelt und Reptain wütend anfunktete. »Ich bin entschlossen diese Mission zu Ende zu führen. Wenn es für das Wohl aller ist werde ich dieses Opfer ohne zu zögern bringen. Was meinst du damit, ich sei nun anders?«, fragte sie und legte die Ohren zurück. Reptain seufzte leise und schwer. »Es ist Karnimani. Du hast in ihm einen Partner und einen Freund gefunden. Er sieht zu dir auf. Wenn Karnimani herausfände, dass du verschwindest... Er wäre am Boden zerstört. Karnimani hat ein gutes Herz, aber wenn du verschwindest, dann wird Karnimani alleine zurückbleiben.«, sprach er diese sorgfältig abgewogenen Worte schweren Herzens aus, wissend was er damit anrichten könnte.

Skampi blinzelte und ihre Ohren sanken zu ihren Seiten. Traurig hob sie den Kopf

und spähte die Treppen hinauf auf dessen oberen Ende Karnimani gerade dabei sein musste das Reliktfragment in die Vertiefung zu setzen. In ihren Gedanken fragte sie sich wohl, wie Karnimani darauf reagieren würde, wenn er erfahren würde, dass sie verschwinden müsste. Was würde er ohne sie tun?

Plötzlich kam vom oberen Ende der Treppe ein surrendes Röhren, gefolgt von einem Lichtblitz. Ein blaues Strahlen leuchtete vom oberen Ende der Treppe zu Skampi und Reptain herab. »Was war das?«, fragte sie verwirrt und ging etwas näher an Reptain heran. Reptain ging an Skampi vorbei näher zu auf die Treppe zu. »Karnimani hat es geschafft. Dieses Geräusch, das muss das Startgeräusch von dem Regenbogensteinschiff sein! Wir sollten zu ihm gehen.« sprach Reptain und wurde von einem überraschten Aufschrei von Skampi unterbrochen.

Reptain wirbelte herum und sah gerade noch wie Skampi mehrere Meter durch die Luft geschleudert wurde und hart auf dem Boden aufschlug. »Das werde ich... Das werde ich nicht zulassen! Ihr werdet niemals die Geschichte ändern!«, schrie Zwirrfinst donnernd. Er hatte sich in der Zeit in der Reptain und Skampi miteinander gesprochen hatten wieder einigermaßen erholt. Zwirrfinst hatte sich aufgerichtet als Reptain auf die Treppe konzentriert war und hatte Skampi angegriffen. Reptain sah bestürzt von Skampi zu Zwirrfinst der schief in der Luft schwebte und seine Wut gegen Zwirrfinst nahm erneut zu. »Du-...«, fing Reptain an, doch seine Augen weiteten sich als Zwirrfinst eine seiner Pranken erhob und Schattenenergie sammelte.

Reptain rannte einfach los, er wusste selbst nicht was genau er sich dabei dachte. Er warf sich in die unheilvolle Attacke die Zwirrfinst auf Skampi abfeuerte. Alles ging nur noch wie in Zeitlupe an ihm vorbei ehe der Schmerz ihn packte, wie er durch seinen Körper zuckte wie mehrere Nadelraketen. Reptain schrie schmerzhaft auf und sank zu Boden. Skampi sah mit geweiteten Augen und zu Berge stehendem Fell zu. »Reptain!«, rief sie bestürzt und kam nach dem Angriff neben ihm zum stehen. Sie stupste mit ihrer Nase sein Gesicht.

Reptain keuchte. Atmete durch die schmerzenden Lungen ein und wieder aus. »Du hast Skampi geschützt, Reptain? Das hat dir schwer zugesetzt! Gut! Du trittst als erster ab!«, rief Zwirrfinst drohend der kurz danach auf den Boden sank und sich abstützen musste.

»Als erster abtreten?«, zischte Reptain und öffnete ein Auge. Zwirrfinst konnte sich kaum selbst noch aufrecht halten. Diese Attacke hatte ihn eine ganze Menge Kraft abverlangt. »Ich glaube nicht!«, blaffte Reptain und sprang auf die Beine. Das Adrenalin rauschte durch seinen Körper und gab ihm neue Kraft die er aufbaute um sich Zwirrfinst entgegenzuwerfen. Er krallte seine Klauen tief in dessen Arme und drängte ihn zurück. Hinter Zwirrfinst ragte das noch immer geöffnete Dimensionale Loch auf. In Reptain hatte dieser Plan eine wahnwitzige Gestalt angenommen und mit der letzten Kraft die er aufbringen konnte, würde er diesen auch in die Tat umsetzen. »Wa-Was machst du?«, jaulte Zwirrfinst auf, während Reptain ihn immer weiter in die Richtung des Dimensionalen Lochs schob. »Argh... Zwirrfinst... Ich...«, keuchte Reptain und sah Zwirrfinst hasserfüllt in das Auge. »Ich nehme dich mit mir... Wir gehen zurück in die Zukunft!«

»Wa...?!«, war das einzige was Zwirrfinst herausbrachte. Hinter Reptain rief eine andere Stimme fassungslos: »WAS?!«

Reptain sah über die Schulter zu Skampi, während er Zwirrfinst fest zwischen seinen Klauen hielt. Er sah ihr direkt in die Augen die vor Traurigkeit und Entsetzen gefüllt waren. »Skampi, es liegt jetzt an dir!«, rief Reptain und riss sich den Beutel von den Schultern. Er warf ihn ihr vor die Füße. Der leichte Beutel öffnete sich bei dem

Aufprall mit dem Boden und die Zahnräder der Zeit purzelten heraus. »Gah! Das sind...«, begann Zwirrfinst.

»Die Zahnräder der Zeit...!«, keuchte Skampi mit weit geöffneten Augen.

»Und das...«, fügte Reptain hinzu und riss sich mit den Zähnen die Kette von seiner Klaue. Er wusste nicht genau warum, aber er glaubte dass es Skampi helfen könnte in den letzten Stunden ihrer Existenz. Reptain hoffte dies zumindest. »Das schenk ich dir.« Mit feuchten Augen nahm er Abschied von Skampis letzter Erinnerung und warf ihr den Anhänger zu. Skampi fing den grasgrünen Traumsplitter mit dem Maul auf und legte ihn vor ihre Pfoten auf den Boden. Sie wollte etwas sagen, als Karnimani von der Treppe hinunter schrie: »In Ordnung, Team! Das Regenbogensteinschiff ist Abfahrtbereit!« Karnimani kam in Sicht als er die Treppen hinunterging. Bestürzt sah er von Skampi auf Reptain, der Zwirrfinst wieder fest im Griff hatte. »Was... Was geschieht denn hier?«, fragte er verwirrt mit weit geöffneten Augen.

»Karnimani.«, Reptain lächelte matt. Ja, er würde den kleinen vermissen. »Ende der Fahnenstange. Ich nehme Zwirrfinst mit in die Zukunft zurück.«

»Wie bitte?! W-Was?!«, rief Karnimani entsetzt.

»Ich kann niemals mehr hierher zurückkommen.«, erklärte Reptain mit Bedauern in der Stimme. »Pass gut auf Skampi auf. Versprich mir das!«

Karnimani sah verwirrt und auch verängstigt aus. »A-aber... Deinen Platz einnehmen, Reptain? Das kann ich nicht!«, rief er entsetzt.

»Du musst und du wirst.«, entgegnete Reptain und er sah Karnimani fest in die Augen, während er Mühen hatte Zwirrfinst ruhig zu stellen, da er sich immer heftiger zu wehren versuchte. »Ihr beide seid... Das beste Gespann das es gibt.«

»Grah! Lass mich los!«, rief Zwirrfinst wütend, doch Reptain versetzte ihm mit dem Knie einen Tritt in die Seite, sodass er wenigstens noch für einige Sekunden ruhe gab. »Ruhe! Wir sind fast da!«

Reptain schob ihn noch etwas näher zu dem Dimensionalen Loch, dann hielt er inne. »Skampi...«, er blickte wieder über die Schulter, direkt zu Skampi. Diesmal füllten sich seine Augen mit Tränen. »Lebe wohl, Skampi. Ich bin froh, dich gekannt zu haben.« Er schluckte schwer. »Auch wenn die Trennung schmerzt, der Rest liegt in deiner Hand.«

»Reptain...«, murmelte Skampi sehr leise. Auch ihre Augen wurden feucht.

Reptain wand sich wieder Zwirrfinst zu. »Entschuldige die Verzögerung, Zwirrfinst.« Er schob Zwirrfinst weiter und hatte ihn fest im Griff. Zwirrfinst wehrte sich grölend und fluchend, doch Reptain ließ nicht locker. Er würde ihn nicht loslassen, denn er würde mit ihm durch das Dimensionale Loch zurück in die Zukunft reisen. Nur so konnte er sicherstellen, dass Zwirrfinst auch wirklich dort ankam.

»Reptain!«, riefen Skampi und Karnimani entsetzt als Reptain mit Zwirrfinst vom Dimensionalen Loch verschluckt wurde. Bevor ihn die Ohnmacht der Zeitreise überkam, dachte er an den ersten Sonnenaufgang, den er in dieser Welt der Vergangenheit ansehen durfte. Die Schönheit die sich über das Land ausbreitete, nach einem sonderbaren Unwetter bei dem zwei Partner voneinander getrennt wurden. Das Farbenspiel welches sich vor seinem Auge abgespielt hatte, es war nach wie vor unbeschreiblich. »Beschützt den Sonnenaufgang...«, murmelte er als er durch den Strudel des Dimensionalen Lochs gezogen wurde. Eine geisterhafte, wispernde Stimme drang an sein Ohr, bevor seine Sinne taub werden konnten. *'Dunkelheit wird sich um dich herum wieder erheben und du musst eine Entscheidung treffen.'*

»Ich denke... Ich habe die richtige getroffen...«, murmelte Reptain schwach ehe er mit

Schmerz in den Muskeln in die Ohnmacht sank.